

# Ein Yeah im Anflug

Im Hofspielhaus entführen drei Stewardessen das Publikum auf eine spektakuläre musikalische Flugreise von München nach „Liverpool“ mit den „Beatles on Board“.

Während der Streik von Lufthansa-Beschäftigten in München wohl erneut Ärger bei einigen Passagieren auslösen dürfte, sorgt die „Bavarian Race Airline“ im Hofspielhaus auf dem Flug vom „Franz Josef Strauß Markus Söder Airport“ nach Liverpool oder viel mehr „Liverpool“ für unbeschwernte Heiterkeit. Die Flugbegleiterinnen Mary, Coco und Lucy entführen das Publikum auf eine spektakuläre Reise in die Heimatstadt der Beatles, die auch „on Board“ sind und zu jedem Anlass den passenden Song im Gepäck haben.

## Die bayerische Version von „Twist and Shout“ hat Ohrwurmpotenzial

Mit beeindruckenden Gesangseinlagen untermalt entfalten sich auf der *Bavarian Race*, deren Initialen als riesige Buchstaben die Bühne schmücken, allerlei Liebesgeschichten und Turbulenzen. So wird es auf skurrile Weise romantisch, wenn Julia von Miller, Maria Helgath und Markus Beisl in Stewardess-Kostüm „I wanna hold your hand“ singen und sich um einen meterlangen Stoffarm winden.

Von der schmachttenden Coco wird auch ein Besucher in der ersten Reihe nicht verschont: Tommy, wie sie ihn nennt, erhält regelmäßig laszive Blicke, Liebesbekundun-



Markus Beisl, Maria Helgath und Julia von Miller (von links) bleiben als Flugbegleiterinnen immer im Beat.

FOTO: VERONIKA ECKBAUER

gen und das einzige Essen an Bord, Leberkas und Apfel. Für Aufsehen unter den Flugbegleiterinnen sorgt außerdem ein positiver Schwangerschaftstest. Noch bevor fest steht, wer von wem ein Kind erwartet, heißt es „We can work it out“ und nach Auflösung des Rätsels „I krieg a baby“. Die herrlich bayerische Version von „Twist and Shout“ hat fast ebenso viel Ohrwurmpotenzial wie das Original der Beatles.

Dass das Flugzeug bald eine Notwasserung einlegen muss, ist keine Überraschung, schließlich ist der Pilot Jean-Pierre Sarkozy, eine Stimme aus dem Off mit französischem Akzent, sturzbesoffen. Für die Notlandung mobilisieren die drei Stewardessen das Publikum. Bei den Nebensitzern untergehakt bilden die Besucher gemeinsam einen „menschlichen Sicherheitsgurt“, der hin und her schaukelt und „We all live in a yellow submarine“ grölt. So bringt das Theatertrio unter der Regie von Christiane Brammer und Veronika Eckbauer die Menschen im Publikum zusammen, wie die Beatles seit mehr als 60 Jahren. Ob nun wegen eines Streiks oder einer Notlandung – manchmal verlaufen Reisen nicht so wie geplant. Das Hofspielhaus und die Beatles sagen dazu nur „Let it be“.

Allegra Knobloch

**Beatles on Board**, bis 6. Juni, Hofspielhaus, Falkenturmstr. 8, Tickets unter [hofspielhaus.de](http://hofspielhaus.de)